



Gemeindepräsident Leo Thomann in seinem Büro in Tinizong

«Wir wollen unsere Gemeinde vorwärtsbringen»

Die Gemeinde Surses wird in den nächsten Jahren gleich mehrere grössere Projekte umsetzen. Dazu gehören der Neubau des Schulhauses Grava, die Sportplätze in La Nars, die Revision der Raumplanung und ein neuer Werkhof.

Wie ist der Stand dieser Projekte und worin liegen die Herausforderungen? Wir sprechen dazu mit Leo Thomann, Gemeindepräsident und Vorsteher der Geschäftsleitung der Gemeinde Surses.

Weshalb sind gerade jetzt mehrere grössere Projekte vor oder mitten in der Umsetzung?

Nach der Fusion im 2016 haben wir erörtert, welche Projekte für unsere Gemeinde wichtig sind. Dazu gehören ein neues, zeitgemässes Schulhausgebäude für alle Schüler*innen im Tal – denn das jetzige Gebäude war längst ausbau- und sanierungsbedürftig – attraktive Sportanlagen für Einheimische und Gäste sowie ein guter Werkhof für unsere Mitarbeitenden. So sind wir nach und nach mit diesen Projekten gestartet. Hinzu kommt die Revision der Raumplanung, die von Kanton und Bund vorgegeben war – ein ebenfalls sehr umfangreiches Projekt.

Worin liegen die Herausforderungen solcher grossen Projekte?

Allesamt bedingen sie eine lange Vorarbeit, teilweise über mehrere Jahre, und sind komplex – in der Planung, Finanzierung und Umsetzung. Bei allen gibt es verschiedene Interessensgrup-

pen mit unterschiedlichen Bedürfnissen. Ausserdem kommen jeweils rechtliche Vorgaben und die Vorgaben von Kanton und Bund dazu sowie Bewilligungsverfahren mit möglichen Einsprachen, Fragen zum Gewässer- und all die entsprechenden Fristen dazu. Bei gewissen Punkten wie einer Umzonung (z.B. bei La Nars) oder Einsprachen ist unser Einfluss zudem nur begrenzt.

Beginnen wir mit den Sportplätzen La Nars. Welche Auswirkungen hatte das Nein an der Urne diesen Herbst?

Die Sportplätze und das Lagergebäude wurden plangemäss weitergeführt. Für das Restaurations- und Betriebsgebäude mussten wir einen Baustopp verhängen und sind daran, eine alternative Umsetzung zu erarbeiten.

Welches sind die wichtigsten Anpassungen?

Wir sind gefordert, grössere Einsparungen zu machen, ohne dass wesentliche Änderungen am Projekt vorgenommen werden.

Wo wollen bzw. können Sie einsparen?

Überall, wo es möglich ist... beispielsweise mit einer weniger aufwändig

gestalteten Umgebung, einem niedrigerem Küchenausbaustandard und einem allgemein schlichteren Gebäude, das beispielsweise weniger Fenster und eine einfachere Gebäudeform erhalten wird. Das Ganze ist jedoch so geplant, dass wir auch später noch bei Bedarf den Standard erhöhen können, etwa bei der Umgebung oder der Küche. Wichtig: für die Besucher*innen haben die Einsparungen keine Auswirkung.

Wann dürfen wir mit welcher Infrastruktur rechnen?

Die Sportplätze und das Lagergebäude werden planungsgemäss umgesetzt – das Eisfeld ist bereits in Betrieb, die Tennisplätze werden im Frühling fertiggestellt. Das Betriebsgebäude folgt im Spätherbst 2023, so dass wir dieses auf die Wintersaison 2023/2024 eröffnen können.

Wie sieht der aktuelle Stand zu der künftigen Raumplanung der Gemeinde aus?

Wir waren aufgrund der Revision des Raumplanungsgesetzes des Kantons dazu angehalten, ein kommunales räumliches Leitbild zu erstellen, welches vom Vorstand verabschiedet wurde. Die Kommission mit Unterstützung einer Projektgruppe ist nun daran, die Raumplanung und das Baugesetz für die Gemeinde Surses zu erarbeiten. Der Entwurf muss anschliessend der Regierung zur Vorprüfung eingereicht werden. Diese dauert erfahrungsgemäss mindestens ein Jahr. Danach wird das Resultat der Bevölkerung vorgestellt. Eine grosse Herausforderung ist, aufgrund der vorgegebenen Kriterien abzuwägen, welches Bauland ausbezogen werden soll (v.a. nicht erschlossene Parzellen, Siedlungsrand-Lage etc.).

Zur Person und Gemeinde

Leo Thomann aus Parsonz ist seit 2016 Gemeindepräsident der damals neu fusionierten Gemeinde Surses. 2023 wird sein letztes Amtsjahr als Gemeindepräsident sein. Im zweiten Halbjahr 2023 stehen Gemeindevahlen an. Die Gemeinde Surses ist flächenmässig die viertgrösste der Schweiz mit den 11 Dörfern Bivio, Cunter, Marmorera, Mulegns, Parsonz, Riom, Rona, Salouf, Savognin, Sur, Tinizong.

surses.ch/bavegna

Am 12. Dezember 2022 wurde an der Gemeindeversammlung der Planungskredit für den Neubau des Schulhauses Grava bewilligt. Welches sind nun die nächsten Schritte?

Nun wird die gesamte Vorprojektplanung bis zur Baueingabe vorangetrieben und die Kosten für den Antrag des Baukredits für die Abstimmung berechnet. Im Herbst 2023 möchten wir über den Baukredit abstimmen lassen.

Ab wann ist das Schulhaus bezugsbereit?

Geplant ist, im 2024 mit dem Bau zu starten und das Schulhaus im 2026 zu beziehen. In der Zwischenzeit wird der Kindergarten ab August 2023 in die Villa Aurora in Savognin ziehen, die grösseren Schüler*innen ab August 2024 im Schulhaus Salouf sein.

Wie sieht die Projektorganisation aus?

Diese ist breit abgestützt: Beauftragt mit dem Projekt ist die ARGE Ruch & Partner und RBA Architekten, die Bauherrenbegleitung macht Nina Bühlmann vom Büro Archâis Architekten und eine Kommission bestehend aus Lehrpersonen, Gemeindevertretern und Fachpersonen stellen sicher, dass die Bedürfnisse und Vorgaben berücksichtigt werden.

Wie stellt der Vorstand sicher, dass das Projekt möglichst reibungslos umgesetzt werden kann?

Wir sind überzeugt, mit dem Projekt und dem beauftragten, erfahrenen Architektenbüro eine hervorragende

Wahl getroffen zu haben. Alle wichtigen Parteien sind im Boot: Die Lehrpersonen und Elternvertreter*innen, Behörden, Gemeinde. Und wir werden durch Nina Bühlmann, die bereits viel Erfahrung mit Schulhausprojekten hat, als Bauherrenberaterin eng begleitet.

Wo steht der geplante Werkhof?

Da die Gemeindeversammlung vom 29. August 2022 dem vorgeschlagenen Projekt in Cunter nicht zugestimmt hat, muss nun die Standortfrage und damit auch das Projekt nochmals neu aufgegleist werden. Unser Ziel ist, im 2023 die neue Planung und den Baukredit zu verabschieden, damit wir 2024 mit dem Bau starten können.

Ebenfalls ein grosses Projekt in der Gemeinde ist das geplante Holzverarbeitungszentrum der UFFER AG in Tinizong.

Auch hier war die Gemeinde natürlich involviert. Wir haben das Baurecht und die raumplanerischen Bewilligungen erteilt sowie die Erschliessung vorgenommen.

Was ist Ihnen persönlich für 2023 wichtig?

Es wird mein letztes Amtsjahr als Gemeindepräsident für die Gemeinde Surses sein. Mir ist es wichtig, bis dahin noch möglichst viel zu bewegen und meiner Nachfolgerin oder meinem Nachfolger eine gut funktionierende Gemeinde zu übergeben. Und für mich als gelernten Förster ist es eine besondere Freude, dass der Betrieb

der Sägerei in Tinizong aufgenommen wird. Damit wieder Holz in unserem Tal verarbeitet wird und die Wertschöpfung im Surses bleibt.

Angraztg fitg - vielen Dank für das Gespräch!

Mehr Informationen zu den Projekten der Gemeinde finden Sie auf den jeweiligen Projektseiten unter «Aktuelles & Medien»:

www.surses.ch

Das Gespräch wurde am 12. Dezember geführt.

Empfehlung Verzicht auf Feuerwerk

Der Gemeindevorstand empfiehlt im Hinblick auf die bevorstehenden Festtage, besonders zu Silvester, auf das Zünden von Raketen und Knallkörpern zu verzichten.

Der Gemeindevorstand behält sich des Weiteren das Recht vor, je nach Witterungsbedingungen ein flächendeckendes Feuerwerksverbot für das gesamte Gemeindegebiet auszusprechen.

Besten Dank im Voraus für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.



Aussenansicht des geplanten Schulhauses

Energie sparen

Die Gemeinde Surses verzichtet dieses Jahr unter anderem auf Weihnachtsbeleuchtung.

Unsere Gemeinde bildet zusammen mit den Gemeinden Albula/Alvra, Bergün Filisur und Lantsch/Lenz die Vereinigung «Ela Energiestadt». Gemeinsam haben sie beschlossen, dieses Jahr auf Weihnachtsbeleuchtung entlang der Strassen und auf nicht sicherheitsrelevante Aussenbeleuchtung zu verzichten sowie in den kommunalen Gebäuden diverse Energiesparmassnahmen umzusetzen. Die Gemeinde Surses appelliert hiermit auch an die Bevölkerung und Unternehmen, Energie zu sparen. Tipps dazu und weitere Informationen unter:

www.ela-energiestadt.ch/energiestadt/news.html



Geschäftsleitung der Gemeinde Surses, v.l.n.r.: Simon Bergamin, Leo Thomann, Beat Jenal, Martegn Netzer, Daniel Fitzi mit dem stv. Gemeindegeschreiber Daniel Kunfermann

Igl cumejn preschainta: Die Geschäftsleitung

Wer steht hinter welchen Aufgaben unserer Gemeinde Surses? In dieser Rubrik stellen wir Ihnen jeweils einen Bereich vor.

Leo Thomann, Gemeindepräsident und Vorsitzender der Geschäftsleitung Surses

Ausbildung: Förster

Was Leo Thomann im Moment besonders beschäftigt, seine Themen fürs 2023 und was ihm persönlich wichtig ist, lesen Sie im Interview ab Seite 26.

Beat Jenal, Gemeindegeschreiber, operativer Leiter der Verwaltung und Leiter der Gemeindeganzlei

Ausbildung: Diplom der Verkehrsschule St. Gallen und Ausbildung zum Betriebssekretär PTT

Anzahl Mitarbeitende: 2 Mitarbeitende in den Einwohnerdiensten sowie der Assistent des Gemeindepräsidenten, welcher gleichzeitig auch mein Stellvertreter ist.

Das beschäftigt mich aktuell besonders: Mit der Erarbeitung des Leitbilds Surses 2030 wurde entschieden, eine Analyse der Verwaltungsorganisation vorzunehmen, um unsere Strukturen und Arbeitsabläufe zu optimieren. Die Analyse wurde inzwischen vorgenommen. Nun gilt es, die entsprechenden Optimie-

rungrmassnahmen zu definieren und umzusetzen.

Das packen wir 2023 an:

Ein Hauptthema werden die ordentlichen Gemeindevahlen und insbesondere die Wahl des Gemeindepräsidenten sein. In diesem Zusammenhang sollen vorgängig noch die Gemeindeverfassung, das Abstimmungs- und Wahlgesetz der Gemeinde, das Entschädigungsgesetz für die Gemeindebehörden sowie die Geschäftsordnung für den Gemeindevorstand, die Geschäftsleitung und die Kommissionen revidiert werden.

Das ist mir persönlich wichtig:

Für die Gemeindeganzlei, generell für die gesamte Verwaltung sowie für mich persönlich ist ein kunden- und dienstleistungsorientiertes Handeln sehr wichtig. Damit meine ich, dass die Anliegen unserer Kunden*innen ernst genommen und professionell und zeitnah behandelt werden. Die Bevölkerung steht im Zentrum unseres Handelns.

Daniel Fitzi, Leiter Finanzen

Ausbildung: Treuhänder mit eidg. Fachausweis

Anzahl Mitarbeitende: 5

Das beschäftigt mich aktuell besonders: Zusammen mit dem Gemeindevorstand die Wünsche der Bevölkerung bestmöglich in die Tat umzusetzen und gleichzeitig die nachhaltige Finanzkraft unserer Gemeinde gewährleisten zu können.

Das packen wir 2023 an:

Die Einführung der Kreditoren- und Belegdigitalisierung sowie das Angebot von eBill-Rechnungen stehen an. Dadurch können wir unsere Prozesse vereinfachen und das Angebot für die Bevölkerung zeitgemäss erweitern. Zudem werden wir das IKS (internes Kontrollsystem) in einem ersten Schritt einführen. Damit fördern wir das Mehraugenprinzip und können so die Sicherheit in finanziellen Angelegenheiten erhöhen.

Das ist mir persönlich wichtig:

Wichtig ist mir Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft sowie die Anliegen der Bevölkerung ernst zu nehmen. Zudem ist die Vertraulichkeit im Bereich Finanzen Pflicht. An meiner täglichen Arbeit schätze ich insbesondere den Einsatz und die bereichernde Zusammenarbeit mit meinem Team. Ich wünsche mir, dass es uns gemeinsam gelingt, unsere Aufgaben weiterhin mit Freude anzupacken!

Martegn Netzer, Leiter Technische Dienste

Ausbildung: Schreiner

Anzahl Mitarbeitende: 27

Das beschäftigt mich aktuell besonders:

Im Moment ist es sicher die Schneeräumung, die wir auf dieses Jahr teilweise neu vergeben und organisiert haben. Sie gibt immer Anlass zu Diskussionen, da wir ein enorm grosses Gebiet betreuen und nicht überall gleichzeitig sein können. Aber wir versuchen immer wieder,

Operative Leitung

Die Geschäftsleitung ist im Auftrag des Gemeindevorstands für den operativen Geschäftsgang der Gemeinde verantwortlich, bereitet die Geschäfte für den Gemeindevorstand vor und setzt dessen Beschlüsse um. Der Gemeindevorstand kann der Geschäftsleitung auch weitere Aufgaben und Kompetenzen übertragen. Die Geschäftsleitung besteht aus dem Gemeindepräsidenten als Vorsitzenden und den Leitern der Bereiche Bau|Energie|Werke, Finanzen, Technische Dienste sowie dem Gemeindegeschreiber. Für Belange der Schule nimmt der Schulleiter ebenfalls Einsitz in die Geschäftsleitung.

www.surses.ch

sie bestmöglichst zu gewährleisten. Auch beschäftigt uns die Wasserversorgung, da die Quellen/Reservoirs zurzeit wenig Wasser haben, weil wir dieses Jahr nicht viel Niederschläge hatten. Denn vor allem über die Festtage ist der Wasserverbrauch immer sehr hoch.

Das steht 2023 im Mittelpunkt:

Wie jedes Jahr geht es in erster Linie darum, den laufenden Betrieb innerhalb der Gemeinde mit meinem Team sicherzustellen. Unser Ziel ist, dass die Bevölkerung zufrieden ist und wir auf die Bedürfnisse so weit wie möglich und sinnvoll eingehen können. Ein grosses Ziel für mich persönlich ist, im 2023 die Planung und den Kredit für den künftigen Werkhof sichergestellt zu haben.

Das ist mir persönlich wichtig:

In erster Linie einen guten Service für die Bevölkerung zu bieten. Und dass meine Mitarbeitenden künftig dank eines neuen Werkhofs unter besseren, ja anständigen, Bedingungen arbeiten können.

Simon Bergamin, Leiter Bau | Energie | Werke

Ausbildung: Maurerlehre, Vorarbeiter, Baupolier, Bauführer und Bauleiter

Mitarbeitende: Im Bauamt selber sind wir 5 Mitarbeitende, zu unserem Team gehören zudem 2 Mitarbeitende der ARA sowie 12 Mitarbeitende, die für Hauswarts- und Reinigungsarbeiten zuständig sind.

Das beschäftigt mich aktuell besonders: Neben unserem Alltagsgeschäft mit

Baubewilligungsverfahren, Liegenschaftsverwaltungen, ARA's oder Werkgebühren beschäftigen uns natürlich die Gemeindeprojekte wie Sportplätze La Nars oder das neue Schulhaus Grava. Dabei verlangt das aktuelle Marktumfeld mit den Teuerungen und verzögerten Lieferfristen viel Ideenreichtum, Erfahrung und ein strenges Kosten- und Qualitätscontrolling von uns.

Das packen wir 2023 an:

Am 23. Januar 2023 wird die erste Phase der Digitalisierung des generellen Entwässerungsplans, der Liegenschaftsverwaltung und der Bauprojektadministration implementiert sein. In der zweiten Phase werden wir im Bauamt Ende 2023, gleichzeitig wie der Kanton, das Baubewilligungsverfahren digitalisieren. Die Einführung der Smart Meter-Energiezähler und die Raumplanungsrevision sind weitere herausfordernde Themen. Der Neubau des Primarschulhauses Scola Grava ist in der Planungsphase. Ein Herzensprojekt.

Das ist mir persönlich wichtig:

Mir sind gegenseitige Unterstützung, Toleranz und ein offener, aber wertschätzender Umgang sehr wichtig: Innerhalb unseres Teams, aber auch innerhalb der Verwaltung und im Austausch mit der Bevölkerung.

Daniel Kunfermann Maissen, Assistent Gemeindepräsident

Nimmt als stellvertretender Gemeindevorsitzer mit beratender Stimme an den Geschäftsleitungssitzungen teil und verwaltet die Geschäfte.

Kommende Termine

- **MONTAG, 20. FEBRUAR 2023**
Gemeindeversammlung
- **SONNTAG, 12. MÄRZ 2023**
Urnengemeinde
- **MONTAG, 24. APRIL 2023**
Gemeindeversammlung
- **SONNTAG, 18. JUNI 2023**
Urnengemeinde
- **MONTAG, 26. JUNI 2023**
Gemeindeversammlung
- **SONNTAG, 20. AUGUST 2023**
Urnengemeinde / Gemeindevahlen
- **SONNTAG, 22. OKTOBER 2023**
Urnengemeinde
- **MONTAG, 23. OKTOBER 2023**
Gemeindeversammlung
- **SONNTAG, 26. NOVEMBER 2023**
Urnengemeinde / 2. Wahlgang
- **MONTAG, 11. DEZEMBER 2023**
Gemeindeversammlung

Weitere Informationen in der Rubrik «Verwaltung» unter

www.surses.ch

Umfrage: Ihre Meinung zu den Gemeindeseiten im Ferienmagazin Aktuell ist gefragt.

Mit dieser Ausgabe halten Sie nun zum dritten Mal ein Aktuell in den Händen, das über die Projekte und Menschen unserer Gemeinde berichtet.

Ziel dieser Gemeindeseiten ist es, Ihnen unser Tal näherzubringen und Sie zu Projekten zu informieren, die den Tourismus oder einen grossen Teil der Bevölkerung bzw. der Gäste betreffen. Nun sind wir gespannt auf Ihre Meinung! Sollen wir mit dieser Berichterstattung weiterfahren? Wenn ja, genauso oder was sollte angepasst werden? Beantworten Sie dazu kurz die 5 Fragen in unserer Umfrage. Zur Umfrage gelangen Sie mittels QR-Code oder www.valsurses.ch/aktuell

Machen Sie mit: Wir verlosen unter allen Teilnehmenden der Umfrage einen Geschenkkorb aus dem Surses für CHF 150.- Viel Glück!

